

März 2004  
Nr. 131

# die brille

Bürgerzeitung  
für Bredenbek und  
Umgebung



Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker, kaum hat das neue Jahr begonnen, sind auch schon die ersten Monate vorbei. Die erste Gemeindevertretersitzung hat stattgefunden und einmal mehr gezeigt, wie gut auf Gemeindeebene zusammen gearbeitet wird.

Es gibt auch bei uns 2 Parteien, CDU und SPD sowie die Wählergemeinschaft FWB, aber alle Beschlüsse wurden wieder einstimmig gefasst. Nicht allein die einstimmigen Beschlüsse zeigen die gute Zusammenarbeit zum Wohle der gesamten Gemeinde, es ist auch der Umgang miteinander. Wenn brauchbare Vorschläge gemacht werden, ist es unwichtig von welcher Fraktion sie kommen. Es ist wichtig, ob sie gut sind und unser Dorf voran bringen.

Das ist der Unterschied zu der großen Politik auf den oberen Ebenen. Dort scheint es so zu sein, dass nur das richtig ist, was die eigenen Parteimitglieder sagen – gleich welcher Couleur. Sobald es von einer anderen Partei kommt, muss man grundsätzlich dagegen sein, auch wenn man das Gleiche will. Da wird solange um das Thema herum geredet bis keiner mehr begreift, worum es eigentlich in der Sache geht; Hauptsache, man hat Recht.

Muss dass so sein? Oftmals denke ich, unsere Medien wollen das so haben, es

*Fortsetzung auf Seite 3*

## Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 5 Nachruf Rudi Kühn †
- 6 AWO-Nachrichten:  
*Veranstaltungen*
- 7 *Einladung Jahreshauptversammlung*
- 9 Kinderfasching
- 11 Was sich so tut
- 15 Bundesverdienstkreuz I. Klasse für Eric Braeden
- 16 Mamma Mia! Das Musical
- 18 Schulchronik – 1882
- 19 Terminkalender
- 20 Impressum

# Aufgespießt

„Mensch Johann – is dat buten nich allns schön witt – un dat sniet jümmers,“ freit sik Frieda över den Snee.

„Och Du, Du hest gut snacken. Du mütt ok nich rut un Sneefegen. Un wenn de Snee noch asiger warrt, denn mutt ik noch schippen,“ argert sik Johann.

„Man, schier seht es liekers ut, nich? Kiek mol, da sünd ok schon de eerst Kinnners mit ehrn Sleden.“

„Frieda, weest Du, wat Goethe to de Snee seggt hett,“ frogst Johann

„Johann, nu verbaast Du mi avers – Du kennst Goethe?“

„Jo, Frieda. He hett seggt „Schnee ist eine verlogene Reinlichkeit“ wiel alln’s denn witt todeckt is. Na de Motto „buten hui un ünner pfui“.“

„Na, wenn Du un Goethe an de Snee nichts Schmuckes finden künnt, denn mütt Goethe wohl ok Sneeschippen,“ meent Frieda

„Doch Frieda, ik find de Snee ja ok smuck – aaaaver künnt wi nich een annern mol fragen ob he ok bi uns mit sien Trecker to’ m fegen kümmt.“

„Nee, nee mien leeve Johann. Für Dien Knaken is dat veel beter wenn Du dat selvst moken deist. Sonst kümmt Du ja gar nich mehr ut de Stuv rut. Het



Goethe nich ok seggt „Wer rastet, der rostet?“ Un nu mol rut or Du kriggst ok een Anzeige weil nich rümt worm is.“

„Wat is los? Ik krigg von Di een Anzeige wegen nich gefegtem Gehweg?“

„Nee, nich von mi. Hest Du nich hört, dass in Dörp so een Oberschlauer de Börgermeester un de Gemeen un een por

Inwohner anzeigt hebbt, weil se nich rümt hett?“

„Wat? Dat kunn ik nich glööven.“ Johann wunnern sik. „Ik dach, de Börgermeester wer dat weil he körtens bi Snee mit sien Kamera dörch’s Dörp lööpen is un Beweisfotos sammelt hett.“

„Johann wat Du Di so torecht denkst. Ik hebb de Börgermeester ok drapen un mit em snackt statts över em. He seggt, he find de Snee ok smuck un he maakt gern mol Billers för een nee Bredenbek Kalenner un he hööpt, dat veel Bredenbekers Billers maakt.“

„Denn war dat wohl wen anners mit de Anzeigen. Sünn, dat de bloots wat gegen de Gemeen maakt statts dafür. Avers so’ne Meckerbüdels geevt dat ja allerwegens. Segg mol Frieda, mi is een Mehlbüdel eegentlich viel leever as

Meckerbüdel. Wenn givt dat denn wedder lecker Mehlbüdel?“

„Johann – nu aver rut to’ m Sneefegen, sonst givt dat wat an’t Büddel. Denn

wenn jedereen vör sien eegen Dör fegt, denn bleibt Bredenbek ok fürderhen een leevenswert Gemeen,  
meent Tante Frieda ut Bredenbek.

---

Fortsetzung von Seite 1

muss immer ein Schuldiger gesucht und benannt werden. Negative Berichterstattung hat Vorrang!

Wenn sich keiner findet, wird ein Verdacht in eine bestimmte Richtung gestreut. Der nächste Berichterstatter, die nächste Zeitung nimmt diesen Verdacht dann schon ernst und beim weiteren Mal ist es dann schon sicher: so muss es gewesen sein.

Es ist kein Wunder, dass sich fast kein Politiker/Verantwortlicher mehr traut zu sagen: „Da habe ich einen Fehler gemacht“ oder „da ist etwas falsch gesehen worden“. Sofort wird über den oder die Betroffenen hergefallen und der Rücktritt gefordert.

Aus meiner Sicht ist es kein Wunder, wenn die Zeitungen schreiben, dass die Bürgerinnen und Bürger kein Vertrauen mehr in Politik und die Personen, die Politik machen, haben.

Wie das Sprichwort sagt: „Wo gehobelt wird, fallen Späne!“ und wo gearbeitet wird, da werden auch Fehler gemacht. In vielen Berichterstattungen sieht es aber so aus, als machen die Fehler immer nur die anderen! Jetzt fragen Sie sich/Ihr Euch, was will ich damit ausdrücken?

Keine Angst: In Bredenbek ist nichts falsch gelaufen und es hat auch keiner einen Fehler gemacht. Hier gehen wir zum Glück immer noch menschlich miteinander um.


Und wenn doch einmal etwas falsch gelaufen ist, sollte man sich immer erst einmal an die eigene Nase fassen und fragen: „Hätte ich das auch so gemacht – oder hätte ich das von vornherein anders gesehen?“

Es gibt immer einen Weg zur Regelung, man muss nur den Fehler eingestehen und offen darüber sprechen, dann ist alles halb so schlimm.

Wenn jemand bei einer Klärung meine Hilfe haben möchte, bin ich immer dazu bereit. Dann reden wir darüber und werden einen Weg finden. Wer gleich den Weg zum Rechtsanwalt sucht, wer immer nur Recht haben muss, um es sich und anderen zu beweisen, dem kann ich meistens auch nicht mehr helfen.

Aber soweit sollte und muss es bei uns auf dem Dorf nicht kommen.

Ihr und Euer



Reinigungs-Service



Ihr Fachmann  
in Sachen  
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14  
24796 Bredenbek  
Tel. (043 34) 595

**Teppichreinigung**  
**Glasreinigung**  
**Gebäudereinigung**  
**Büroreinigung**



**HAAR***monie*

*„unser Friseur“*

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek  
**Tel. 043 34 / 18 98 83**

Dorfstraße 67 - 24242 Felde  
**Tel. 043 40 / 40 07 87**

Anmelden erspart dem Friseur  
STRESS und Ihnen ZEIT!

*Thomas*  
**Wolter**  
**Sicherheits-**  
**Technik GmbH**  
*Bredenbek*



Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen  
Einbruchmeldeanlagen  
Hausgeräte  
Telefonanlagen  
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57  
24796 Bredenbek  
Telefon 0 43 34 / 18 96 68  
Telefax 0 43 34 / 18 96 67



## Rudi Kühn †

*Am 20. Dezember 2003 verstarb nach langer Krankheit unser langjähriger Ortsvereins-Vorsitzender und Träger der Ehrennadel der Gemeinde Rudi Kühn.*

Schon 1964 trat Rudi in die SPD ein. Nachdem die Partei in Bredenbek am Boden lag, machte er sich 1981 daran, den Ortsverein von Grund auf neu aufzubauen. Zusammen mit H.-W.

Hamann begann er im Oktober 1981, die „brille“ zu schreiben und sie fortan regelmäßig erscheinen zu lassen.

Seinem unermüdlichen Engagement ist es zu verdanken, dass der Ortsverein seit dieser Zeit steigende Mitgliederzahlen hat – auch in schweren Zeiten.

Von 1981 bis 1990 übernahm er den Vorsitz unseres Ortsvereins.

Seine Arbeit in der Gemeindevertretung begann 1966 im Sozialausschuss.

Von Mai 1970 bis 1974 war er sowohl Mitglied im Finanzausschuss als auch zweiter stellv. Bürgermeister. 1978 bis 1982 war er im Sozialausschuss tätig; den Posten im Finanzausschuss behielt er bis zu seiner Verabschiedung. Aus gesundheitlichen Gründen hörte Rudi im Juni 1987 auf, in der Gemeindevertretung zu arbeiten. Zuvor wurde er aber 1986 für 20-jährige Mitgliedschaft in der Vertretung geehrt.

Neben der Partei- und Gemeindegarbeit hat sich Rudi ganz der sozialen Arbeit in der AWO verschrieben.

Nach der harten Vorarbeit gründete er 1966 den AWO-Ortsverein und wurde zum Vorsitzenden gewählt. Er schaffte es, die Vorbehalte und Vorurteile auszuräumen; zu überzeugen, dass sich keiner „seiner“ AWO-Leute bei Haus-sammlungen bereichert oder gar die berühmte „goldene Nase“ verdient. Rudi hat die Arbeiterwohlfahrt in Bredenbek akzeptabel für die Senioren gemacht (die Tagesfahrten und die Faschingsnachmittage sind ein Höhepunkt seiner Zeit) ebenso für die Jugendlichen, die die Ferien- und Zeltlager besuchten.

Die Ehrennadel der Gemeinde wurde ihm 2001 für seinen gesamten ehrenamtlichen Einsatz verliehen.

Ohne Rudi und seine Arbeit wären die SPD und die AWO nicht das, was sie heute sind. Dafür danken wir ihm herzlich.

Wir werden Rudi in ehrenvoller Erinnerung behalten.

SPD und AWO Bredenbek

# AWO-Nachrichten

## Nächstes Bingo

Am Sonnabend, 17. April um 15 Uhr im Gasthof Krey. Dazu wünschen wir viel Spaß und für alle die richtigen Zahlen.

## 3 Tage Rügen mit Störtebeker-Festspielen

vom 30. August bis 1. September

### 1. Tag:

Anreise über Kühlungsborn mit Möglichkeit zum Kaffeetrinken. Weiter nach Bergen ins Hotel, Abendessen und Übernachtung.

### 2. Tag:

Nach dem Frühstück Inselrundfahrt Nord mit Kreidefelsen. Abendessen, danach Busfahrt zu den Störtebeker-Festspielen.

### 3. Tag:

Nach dem Frühstück Fahrt nach Binz, Bummeln über die Strandpromenade, anschließend Rückreise.

alles inkl. €

229,50

EZ-Zuschlag +30,- €

Anmeldung bis 15. Juni 2004

## Odenwald-Reise

vom 28. Mai bis 2. Juni 2004

Die Reise führt nach Michelstadt und Heidelberg. Es ist eine Neckarschiffahrt vorgesehen und – je nach Wetterlage – soll der Schlossgarten in Schwetzingen besucht werden. Auch soll die Deutsche Weinstraße befahren werden.

inkl. Tagesfahrten  
und Halbpension €

365,-

EZ-Zuschlag +14,- €

Einzahlung bis zum 10.05. bei:

Sparkasse Mittelholstein Felde

Kto-Nr. 3 500 801 627, BLZ 214 500 00

Stichwort: Odenwald-Reise

**Es sind noch wenige Plätze frei.**

---

---

Wir wollen *Radfahren* und suchen Menschen, die Lust zum mitfahren haben. Wir wollen am 15. Mai unsere „Saison“ eröffnen. Es sollen keine „Gewaltstrecken“ zurückgelegt werden sondern Touren, an denen alle Spaß haben. Anmeldungen nehmen Lisa Brandenburg Tel. 189660 und Karin Willumeit Tel. 189689 entgegen.

## **Einladung**

Liebe Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt! Am

**Freitag, den 26. März 2004, um 19.00 Uhr**

findet in Krey's Gasthof in Bredenbek unsere

## **Jahreshauptversammlung**

statt.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
  3. Kassen- und Revisionsbericht
  4. Aussprache und Entlastung
  5. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
  6. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung lade ich Sie recht herzlich ein.

Für Gehbehinderte und Mitglieder ohne Mitfahrgelegenheit richten wir einen Fahrdienst ein – Telefon 0 43 34/18 96 60

Mit freundlichem Gruß  
**Lisa Brandenburg**, Vorsitzende



## **PHYSIOTHERAPIE IN BREDENBEEK**

Erna Meckelnburg  
Poststraße 4  
Tel. 0 43 34 - 18 98 90

*Es gibt viele Anlässe, zu denen Sie mit einem  
Geschenkgutschein über Massagen eine besondere Freude  
bereiten. Wir halten eine Auswahl verschiedener  
Gutscheine für Sie bereit*

*Ihr Team der Praxis  
Erna Meckelnburg*

## **B L U M E N**

**Schnittblumen - Topfpflanzen für jeden Anlass  
Tischdekoration- Hochzeitsschmuck  
Trauerbinderei usw. — Schönes für Haus und Garten**

**Edith Schünemann**

**Am Eiderberg 8**

**24796 Krummwisch**

**Tel. 04334/189340**

**Montag, Dienstag, Donnerstag 8-12 Uhr**

**Mittwoch, Freitag 14 -18 Uhr**

**Und nach Vereinbarung**



## ...und wieder mal war's richtig schön !!

Am 15. Februar fand sie statt – die Kinderfaschingsfeier der AWO Bredenbek und Umgebung.

Schon um 14 Uhr trafen die ersten Prinzessinnen, Zorros, Feen, Zauberer, Feuerwehrmänner, Kürbisse, Polizisten, Köche, Cowboys, Hexen, Clowns, Indianer, Piraten, Pippi Langstrümpfe usw. ein, um die besten Plätze zu belegen. Von der ersten Minute an wurde getobt und gespielt und sich gegenseitig bewundert. Nach Birgits Eröffnungsrede und dem Einzug der letztjährigen Majestäten, Lina I. und Marcel I., die, zur Freude aller Mininarren, heftig mit Kamellen um sich warfen, wurde sofort nach der Musik von Helmut Randell kräftig getanzt.

Gerade war man warm geworden, tauchte die Minigarde des Rendsburger Carneval-Clubs auf und bot eine Tanzvorführung. Insbesondere die Mädchen bewunderten das Können des neunjährigen Tanzmariechens und so manch eine kleine Zuschauerin versuchte sicher anschließend ihr (heimlich) ein wenig nachzueifern.

Anders als in den Vorjahren, wurden diesmal nicht die Kostüme prämiert (und damit ein neues Prinzenpaar gewählt), sondern es gab eine Verlosung mit vielen kleinen Preisen – scheinbar gefielen diese so gut, dass

die beiden Preisverteilerinnen zeitweise von Kinderscharen umringt waren.

Als dann noch der Zauberer und Bauchredner „Mantra“ aus Norderstedt mit seinen Tricks verblüffte und sogar ein von ihm gemaltes Portrait in Wort und Bild zum Leben erweckte und Eltern mit völlig fremden Stimmen komische Sachen sagen und singen ließ, hatte er die Kinder (und Eltern) ganz auf seiner Seite.

Schließlich gab es noch eine spannende Reise nach Jerusalem, die so langsam zum Ende des Festes um 18 Uhr führte. Viele der ca. 65 Kinder und ebenso viele Eltern machten beim Verlassen des Saals einen zufriedenen Eindruck, so dass wir hoffen, sie kommen im nächsten Jahr wieder ... und: Gutes immer schön weiter erzählen!!!

Uns jedenfalls hat es wieder mal großen Spaß gemacht!!

Eure Kerstin Decke



Operieren  
wollen wir Sie nicht,  
aber pflegen  
möchten wir Sie gerne –



*in Ihrer vertrauten Umgebung*

Alle  
Kassen

Poststraße 4  
24796 Bredenbek

Tel. (0 43 34) 18 90 25  
Fax (0 43 34) 18 90 47

## *Nähwerkstatt*

Christa Müller  
Frauendamm 13  
Tel. 04340-1294 • Mobil 0173 9627848

**Hosenkürzen**  
**Kleider ändern**  
**Röcke säumen**  
**Reißverschlüsse einnähen**

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag und Donnerstag  
9-13 Uhr und 16-18 Uhr  
gern auch nach Absprache

**Der Schlosser in Bredenbek  
hat seinen Betrieb wieder  
angemeldet**

***Bernd Holzmann***

Handwerksmeister  
und Schweißfachmann

**Reparatur  
Schweißen und Montage  
von Metallkonstruktionen**

Wakendorfer Weg 6a  
24796 Bredenbek  
Tel.: 0 43 34/18 99 92

## Was sich so tut . . .

- ❑ Wie vom Umweltausschuss empfohlen, wurde die **Eiche** vor einem Grundstück der Raiffeisenstr. nicht abgesägt, sondern umgepflanzt und steht jetzt am Eingang zum Sportplatz.
- ❑ Es wurden zwei Schilder mit den „**Einwurfzeiten**“ an der Zufahrt zu den Containern aufgestellt.
- ❑ Gem. Beschluss der Gemeindevertretung vom 28. August wurde der **Knickwall** hinter der Straße „Lehmkoppel“ um 3 m verschoben. Ein Wildschutzzaun wurde von der Gemeinde auf beiden Seiten des Walls errichtet, der ca. 3 m Streifen wird jetzt ggf. von den Anliegern selbst zu ihren Grundstücken hin abgegrenzt. Er darf auf keinen Fall ge- oder benutzt werden.
- ❑ Unsere Partnergemeinde **Walcott** hat uns zu den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen eingeladen. Gefeiert werden soll am Freitag, 16., und Samstag, 17. Juli 2004. Eine Gruppe von 20 Bredenbekern wird daran teilnehmen. Das nächste Treffen dieser Gruppe ist Freitag, 19. März um 18:30 Uhr im Gasthof Krey geplant. Dann soll ein Videofilm über den letzten Besuch und ein kleiner Rundgang durch Walcott als Einstimmung gezeigt werden. Gäste sind herzlich willkommen.
- ❑ Das Amt Achterwehr hat die **Jahresabrechnung 2003** vorgelegt. Der festgestellte Sollüberschuss betrug 104.454,83 €, dazu kam eine Haushaltsverbesserung von 13.800 €. Dies ergab eine Abschlussverbesserung von insgesamt 118.254,83 €. Der Stand der allgemeinen Rücklage betrug danach am 31.12.03 insges. 320.904,33 €.
- ❑ Die Feuerwehr hat die neue Tragkraftspritze ULTRA LEICHT mit Elektrostarter bekommen und ist sehr begeistert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf fast 10.000,- €.

### Die Einwurfzeiten für die Container:

**Sonn- /feiertags  
NIE!**

Mo-Fr  
7-13 Uhr und  
15-20 Uhr

Sa 7-13 Uhr

- ❑ Für das **Feuerwehrhaus** wurde ein neuer Sicherungsschein erstellt und teilweise neue Schlüssel nachbestellt.
- ❑ Die für den 10. Februar geplante **KiTa-Beiratssitzung** wurde abgesagt, da sich gegenüber der letzten Sitzung keine wesentlichen Veränderungen in den Anmeldezahlen ergeben haben und somit keine Grundlage für eine evtl. 4. Gruppe in der vorliegen.
- ❑ Es wurde ein Antrag zur Erstellung eines neuen **Brandlastgutachten** beim Kreis RD-ECK gestellt.
- ❑ Die laut Bauausschuss erforderlichen 30km/h-**Fahrbahnmarkierungen** sollen gemeinsam mit 2 anderen Gemeinden des Amtes durchgeführt werden. Das Amt holt dazu Preise ein.
- ❑ Die **Grünabfallsammlung** der AWR findet in Bredenbek am 2. April statt. Es muss alles gebündelt und geschnürt bis 7 Uhr am Straßenrand bereit liegen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 35 kg und nicht länger als 1,5 m sein.
- ❑ Die **Sperrmüllsammlung** der AWR findet am Freitag, den 30. April 2004 statt.
- ❑ Die nächste **Gemeindevertreter-sitzung** ist für Donnerstag, den 27. Mai 2004 geplant.



## **Täglich frische Eier aus Freilandhaltung**

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich  
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

- Die Gemeindevertretung beschloss auf der Sitzung am 24.02. einen Ausschuss für die **Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden** zu gründen. Laut Hauptsatzung besteht auch dieser Ausschuss aus drei Gemeindevertretern (Damian Promnik, CDU; Ingrid Hamann und Annelie Düsterloh (Vors.), beide SPD) und aus zwei bürgerlichen Mitgliedern (Olaf Decke, SPD, und Katja Richter, CDU). Die konstituierende Sitzung findet am 23.03. im Gasthof Krey statt. Ein Punkt wird ein Gastgeschenk für Walcott sein.
- Es wurde die Umbesetzung des **Sozialausschusses** beschlossen. Jens Wiese tritt zurück. Neue Vorsitzende ist **Katja Richter**.
- Die Gemeindevertretung fällte einen Grundsatzbeschluss zum **Ausbau** des Gebäudes der **Grundschule** Bredenbek. Im Schuljahr 2004/05 werden über 80 Schulkinder die Schule besuchen und aufgrund der Kindergartenzahlen ist mit einem langfristigen Rückgang der Zugänge nicht zu rechnen. Es besteht also weiterhin **zusätzlicher Platzbedarf** in der Schule. Mit dem Beschluss ist die Gemeinde in der Lage, über das Amt Achterwehr Zuschüsse zu beantragen.
- Weiterhin wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde an einer **Bündelausschreibung** zum Strombedarf anschließt. Dies betrifft nur die Gemeindegebäude.
- Die **Widmung** der Straßen im Interkommunalen Gewerbegebiet (Felder Str. und Bovenauer Str.) wurde beschlossen.
- Ebenso wurde die 1. Änderungssatzung über die Erhebung von **Gebühren** für die Wasserversorgungsanlage. Dieser Beschluss wurde notwendig, weil es eine Änderung im Kommunalen Abgabengesetz gegeben hat.
- Die 2. Änderungssatzung über die Beseitigung des **Niederschlagswassers** in der Gemeinde ist beschlossen. Auch diese Änderung wurde wegen des geänderten KAG nötig.
- Leider gab es in jüngster Vergangenheit wieder Fälle von **Vandalismus**. So wurden z. B. Silvester Feuerwerkskörper in die Turnhalle geworfen, das Fallrohr an der Halle wurde abgerissen und plattgetreten, etliche Markierungspfähle für Trinkwasser wurden zerstört. Um diese Schäden zu beheben, muss die Gemeinde Geld aufwenden, dass an anderer Stelle fehlt. Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, mit offenen Augen durch die Gemeinde zu gehen und solche Vergehen polizeilich anzuzeigen. Vandalismus schadet allen und ist kein „Kavaliersdelikt“

*Annelie Düsterloh*



Vollholzmöbel, Küchen, Wohnmöbel,  
Badmöbel, Tresenanlagen,

Mühlenkamp 1a - 24796 Bredenbek - Tel. 04334-189300

**TopTeam®**

Innenausbau und Küchen nach Maß

**Handwerk  
& Handel**

... davon profitieren Sie!



**Ranzeler**  
für Party, Vip, Messe,...

**Zeltverleih**

Rainer Gripp  
Ranzeler Weg 32  
24242 Felde

Tel./Fax: 04334 322  
Funk: 0172 4526424

**F** HRSCHULE  
**ST** ANKE

Dorfstraße 8  
24242 Felde

0 43 40 / 12 12

**4 Familien**

teilen sich

**1 Rind**

Nutzen Sie die Chance auf

**80 kg**

Rindfleisch

direkt  
vom  
Erzeuger

Hans-Joachim und Kirsten Martens  
24796 Bredenbek-Kronsborg  
Telefon 04334/215

# Bundes- verdienstkreuz I. Klasse an Eric Braeden

In Anwesenheit von mehr als 80 Gästen verlieh Josef Beck, amtierender Generalkonsul der Bundesrepublik, in der Villa Aurora in Los Angeles Hans-Jörg Gudegast das Bundesverdienstkreuz I. Klasse.

Die Villa Aurora war einst Treffpunkt deutsch-jüdischer Immigranten und ist heute Begegnungsort für deutsche, europäische und amerikanische Kultur und bildete einen repräsentativen Rahmen um jemanden zu ehren, der sich seit vielen Jahren intensiv für die Förderung der deutsch-amerikanischen und auch der deutsch-jüdischen und deutsch-israelischen Beziehungen einsetzt.

Zu den Gästen zählten neben den Leitern von deutsch-amerikanischen Institutionen Freunde und Bekannte aus den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. der Stadtrat Tom LaBonge, Filmproduzent Percy Adlon, ehem. 10-Kämpfer Jürgen Hingsen und Produzent Paul Brooks. Der israelische Generalkonsul Yuval Rotem, dessen Großvater 1933 aus Deutschland floh, hielt eine sehr persönliche Rede und bezeichnete Hans-Jörg Gudegast als jemanden, der dazu beitrage, Brücken zu bilden und Wunden zu heilen. Israel könne heute in Anspruch nehmen, dass Deutschland der beste

Freund in Europa sei. Dass Eric Braeden in Amerika ein bedeutender Schauspieler ist, der 1998 den Filmpreis Emmy erhielt, wissen



mittlerweile alle in Bredenbek.

Von der zweiten „Arbeit“ wissen sicher nicht alle: Intensiv setzt er sich seit Anfang der 60er Jahre für die Völkerverständigung zwischen Amerika und Deutschland und für ein modernes Deutschlandbild in den USA und für die deutsch-jüdische Verständigung. 1988 nahm er die Einladung des Botschafters an, dem „German-Advisory Board“ beizutreten, zu dem Personen wie Henry Kissinger und Alexander Haig gehören. Ein Jahr später gründete er die German-American Cultural Society, dessen Präsident er bis heute ist.

1991 erhielt er dann die erste große deutsche Auszeichnung. Richard v. Weizsäcker verlieh ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der Generalkonsul bezeichnete ihn als „großen Aktivposten für die Öffentlichkeitsarbeit in Kalifornien und den USA.“ In seiner Dankesrede sagte Hans-Jörg Gudegast, dass ein Teil seines Herzens immer zu Deutschland und zu Bredenbek gehört.

Wir gratulieren zu dieser großen Auszeichnung und sind sehr stolz auf unseren Ehrenbürger.

# Mama Mia!

Das Musical mit den Hits  
von ABBA

Es ist schon fast eine Tradition, dass musikbegeisterte AWO-Mitglieder und deren Anhang Hamburgs Musical-Theatern im Winter einen Besuch abstatten. Zwei Fahrten wurden am 21.12.03 und 18.01.04 gemeinsam mit der Firma Nordlichtreisen in das Hamburger Operettenhaus auf der Reeperbahn organisiert.

Nachdem es beim letzten Mal mit dem König der Löwen in Afrikas Steppenging, haben wir uns dieses Mal auf einer kleinen griechischen Insel in Donnas Taverne wiedergefunden.

Die Geschichte der Aussteigerin Donna und ihrer Tochter Sophie ist schnell erzählt: Donna hat ihre Tochter allein

aufgezogen. Sophie möchte heiraten und lädt ihre möglichen Väter ein.

Nach vielen Irrungen und Wirrungen ist am Ende zwar das Rätsel um Sophies Vater nicht gelöst, dafür heiratet aber nicht Sophie ihren Freund, sondern Donna ihre Jugendliebe, einen der möglichen Väter.

Und die Musik? Schon der Untertitel des Musicals mit dem Hinweis auf die Hits von ABBA lässt alle mitsummen und -wippen. Seitdem die Band Anfang der 70ziger Jahre den Grand Prix gewonnen hat, haben die vier Schweden Musikgeschichte geschrieben. Fast jeder kennt die eingängigen Melodien. Anstatt noch einmal selbst aufzutreten,

obwohl Unsummen geboten wurden, haben die beiden „B's“ von ABBA, Benny und Björn, dieses temporeiche Musical mit ihren größten Hits entwickelt, das weltweit Erfolge feiert. Das besondere ist, dass die Songs nicht im englischen Original, sondern in der jeweiligen Landessprache gesungen werden. Diese frei ins Deutsche übersetzten Texte zu den bekannten Melodien haben bei uns allen wahre Lachstürme ausgelöst. Es ist wirklich einmalig, man muss es einfach selbst gesehen und gehört haben. Ein musikalisches Highlight ist der Auftritt von „Donna and the Dynamos“, der Band von Sophies Mutter und ihren beiden Freundin-





nen. Anlässlich von Sophies bevorstehender Hochzeit wird dieses Trio nochmals aktiv.

Vor Beginn der Vorstellung bekamen wir neben der üblichen Information, nicht zu fotografieren und unsere Mobiltelefone auszuschalten, auch den Hinweis auf die möglichen Gefahren für Herzschrittmacherpatienten, da Plateauschuhe und Schlaghosen zum Einsatz kommen. Doch der Auftritt von Donna and the Dynamos in den unvergessenstypischen ABBA-Kostümen hat unsere kühnsten Erwartungen übertroffen. Unglaublich! Mut zur Hässlichkeit und eine Zeitreise zurück in die 70er. Der absolute Höhepunkt ist aber die letzte Szene, in der alle Darsteller gemeinsam

DREI MÖGLICHE VÄTER  
ZWEI UNVERGESSLICHE TAGE  
EIN UNWIDERSTEHLICHES MUSICAL

"Das Leben schrieb die Geschichte  
und ABBA die Hits...!"



zu ABBAs erstem Hit „Waterloo“ auftreten. Donna, ihre Freundinnen und die drei Väter selbstverständlich in Glitzer-Schlaghosen und Plafeln. Einfach

teau-Stieperfekt. Natürlich hat es uns da nicht auf den Sitzen gehalten. Die gute Laune ist übersprungen und es herrschte eine unbeschreiblich ausgelassene Stimmung.

Getreu eines ABBA Songs können wir Teilnehmer nur einstimmig „singen“: ABBA – thank you for the music und AWO – danke für diesen schönen Abend!

*Kristin Rösner*

# Einladung

zur

## Jahreshauptversammlung

### 2. April 2004 – 20 Uhr

Gasthof Krey

**SPD**

# Schulchronik

## Teil 131 - 1881

Dem Schreiber dieses ist es in einer Reihe von 29 Jahren, bei dem eifrigsten Bestreben nicht gelungen, die Schule auf einen ihr befriedigenden Höhe und Standpunct zu bringen, obgleich seine Vorgesetzten, bei jeder Inspection und Prüfung mit den Leistungen der Schule sich zufrieden erklärten. Bei den jetzigen Verhältnissen wird es eine Riesenarbeit bleiben, eine gemischte, 80 Kinder enthaltende Schule, den jetzigen Anforderungen gemäß, auf einen befriedigenden Standpunct, zu bringen und wird es mal schwerlich einen Lehrer, bei den gründlichsten Kenntnissen, dem eifrigsten Bestreben und dem besten Beispiel gelingen, daß ihm gesteckte Ziel zu erreichen. –

*Ns.: Sehr angenehm ist es für den Lehrer in Bredenbeck, seine Ländereien vom Hause und von der Schule aus übersehen und überwachen zu können; aber eben so unangenehm ist auch für ihn, täglich vom Morgen bis zum Abend, besonders im Frühling, Sommer u. Herbst, seine Gärten und die unmittelbar am Hause liegenden Ländereien, mit einer großen Anzahl Hühner der Nachbarn besetzt zu sehen, welche im Laufe der Zeit erheblichen Schaden verursachen, obgleich sie an jedem Tage in Wahrheit wenigstens 30 bis 40 mal weggejagt oder verscheucht werden. Wenn der Lehrer sich für jedes Stück Federvieh gesetzlich, nach dem jedes-*

*maligen Verscheuchen, 2 Pf zahlen ließe, würde er ein reicher Mann werden können, oder er wäre es bereits längst gewesen, wenn er sich von jeher in 29 Jahren für à Stück 2 Pfennige hätte zahlen lassen. Bei der bisher geduldig gelittenen Calamität wird er aber 30 bis 40 mal in seiner Arbeit gestört, seine Erbsen und Bohnen im Garten werden ausgekratzt und ruinirt, sein Korn wird aufgefressen und niedergerissen, und seine Einnahme wird geschmärlert. Weil die Hühner fast von allen Seiten kamen und noch immer kommen, während diese Bemerkungen niedergeschrieben werden und ihre Zahl sich zuweilen mal auf 40 bis 50 belaufen.*

*Ns.: Darf auch die Lage des Schulhauses zu Bredenbeck eine schöne und angenehme genannt werden, so hat dieselbe doch auch gleich einer schönen Rose ihre Dornen. Wegen der Lage desselben an der Rendsburg – Kieler Landstraße wird der Lehrer täglich Jahr ein Jahr aus von reisenden, handwerksmäßig treibenden Bettlern etc. in Anspruch genommen und in seiner Arbeit in und außer der Schule gestört. Schreiber dieses hat sich daher die Mühe gemacht, diese Bettler von einem ganzen Jahre der Zahl nach, zu notieren, welche sich schließlich auf 450 belief.*

*Fortsetzung folgt*

# Termine

- 5.3. SSV-Jahreshauptversammlung - 20 Uhr - Gasthof Krey
- 
- 12.3. Fahrbücherei:  
10.35-11.10 Schule, 11.15-11.30 Rolfshörner Weg (KiTa)  
14.20-14.40 Katzheide, 14.45-15.05 RD-Str., 15.10-15.50 Schule
- 
- 15.-27.3. Frühlingsferien
- 
- 23.3. Ausschusssitzung Gemeindepartnerschaften - 19.30 Uhr - Gasthof Krey
- 
- 26.3. AWO-Jahreshauptversammlung - **19 Uhr** - Gasthof Krey
- 
- 27.3. CDU-Frühjahrsmarkt - 11-17 Uhr - Feuerwehrhaus
- 
- 2.4. Fahrbücherei: Zeiten siehe oben
- 
- 2.4. Gartenabfallsammlung - ab 7 Uhr gebündelt am Straßenrand
- 
- 2.4. SPD-Jahreshauptversammlung - 20 Uhr - Gasthof Krey
- 
- 13.-16.4. Projekttag Grundschule (16.4.: Präsentation der Projekte)
- 
- 17.4. AWO-Bingo - 15 Uhr - Gasthof Krey
- 
- 30.4. Sperrmüllsammlung - ab 7 Uhr am Straßenrand
- 
- 30.4. Fahrbücherei: Zeiten siehe oben
- 
- 28.5.-2.6. AWO-Fahrt in den Odenwald
- 



*„Wer rechnet,  
kauft immer  
günstig bei  
Edeka ein!“*



**EDEKA**

**aktiv markt  
Peter Marten**

24796 Bredenbek - Telefon 1893 21

## Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststr. 4, 24796 Bredenbek,  
Tel. 04334/189128

## Redaktion:

Annelie Düsterloh:

Annelie.Duesterloh@t-online.de

Hans-Werner Hamann:

Ha-WeHamann@t-online.de

## brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

## Anzeigen und Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@web.de

Auflage: 750 – Eigenverlag

## Ärztliche Bereitschaft

Gemeinsame Rufnr.:

**(0 43 31) 2 10 70**

**Alle Informationen  
auch bei**

**[www.bredenbek.de](http://www.bredenbek.de)**

## AUFGEPASST: Größere Feiern und kein Geschirr?

In Bredenbek kein Problem. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung können Sie von der Gemeinde (Fam. Wätzel, Schul-Hausmeister, Tel. 189911) bis zu 50 Gedecke (Kaffee-, Essgeschirr und Besteck) leihen.



## Förde Bedachung Nord



**Möller & Frank GbR  
Dachdecker-Meisterbetrieb**

Ihre Dachdeckerei in Ihrer Nähe

### Ihr richtiger Partner für:

-  Dachdeckerei
-  Flachdachbau
-  Dachklempnerei
-  Fassadenbau
-  Zimmerei
-  Dachfenstereinbau
-  Schieferarbeiten

**Sven Möller • Dachdeckermeister**

OT Schönhagen • 24259 Westensee • Tel. 04334/183781 • Fax 04334/183782